

Brücken verändern das Landschaftsbild

Arbeiten an der neuen Bundesstraße 252 liegen laut Hessen Mobil gut im Zeitplan

VON GÖTZ SCHAUB

SARNAU. Der Brückenbau bei Sarnau zeigt unmissverständlich an, dass die neue Streckenführung der B252 der gesamten Umgebung ein neues Gesicht geben wird. Auch im nördlichen Abschnitt wird sich diesbezüglich jetzt was tun. Sonja Lecher, Sprecherin von Hessen Mobil berichtet, dass dort mit den Vorarbeiten zum Bau der Wollmartalbrücke begonnen wurde. Diese Brücke wird die Ortsumgebung über die Bundesstraße 236, den Bachlauf der Wollmar, einen Radweg und einen Wirtschaftsweg führen. Mit einer Gesamtlänge von knapp 300 Metern wird die Wollmartalbrücke die größte Brücke der Ortsumgebung von Münchhausen, Wetter und Lahntal sein.

Bauarbeiten sollen 2023 abgeschlossen werden

Schon seit Mitte Oktober wird dafür das Baufeld vorbereitet. Hierfür wird im Bereich des Baufeldes die bestehende B236 so verschwenkt, dass ausreichend Platz für die Bauarbeiten an der Brücke entsteht und somit anschließend mit dem Bau der Brücke begonnen werden kann.

Diese kleinräumige Umfahrung der B236 soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Um diese Umfahrung an den bestehenden Streckenverlauf der B236 anzubinden, werden lediglich



Das Brückenbauwerk zwischen Göttingen und Sarnau nimmt Gestalt an.

FOTO: TOBIAS HIRSCH

kurzzeitige halbseitige Sperren erforderlich. Vorausichtlich bis zum Frühjahr 2022 wird diese Umfahrung bestehen bleiben. Dann sollen die Arbeiten an der Brücke so weit fortgeschritten sein, dass die B236 im Bereich unter der Brücke umgebaut werden kann. Anschließend wird die bauzeitige Umfahrung der B236 wieder rückgebaut.

Im Frühjahr 2021 will Hessen Mobil mit dem Strecken-

bau für den rund 4,7 Kilometer langen Streckenabschnitt ab Höhe der L3090 bei Simtshausen und Niederasphe bis zum nördlichen Ende der Ortsumgebung bei Ernsthäusen beginnen.

Ende dieses Jahres – abhängig von den Witterungsbedingungen – soll begonnen werden, im Baufeld auf der neuen Trasse zwischen der B236 und Ernsthäusen den Oberboden abzutragen sowie den Bereich der Trasse

archäologisch zu untersuchen.

Etwas weiter südlich auf den rund vier Kilometern der Ortsumgebung zwischen der L3090 bei Simtshausen und dem schon fertiggestellten, mittleren Bauabschnitt bei Wetter ist der Streckenbau schon weit vorangeschritten. Die neuen Brücken in diesem Bauabschnitt sind – bis auf die Wollmartalbrücke – inzwischen fertiggestellt. Nach den Straßen- und Brückenbau-

arbeiten stehen im Bauabschnitt Nord unter anderem der Bau von Irritationsschutzwänden insbesondere für Fledermäuse, Vögel und Libellen im Bereich der Treisbachaue und der Wollmartalbrücke auf dem Plan.

Die Arbeiten im Bauabschnitt Nord liegen laut Hessen Mobil insgesamt gut im Zeitplan. Es ist somit weiterhin geplant, die Bauarbeiten in diesem Abschnitt im Jahr 2023 abzuschließen.

siehe hierzu auch

http://b252neu.wk-bau-edv.de/bild_035.png

zusammengestellt von W. Kutsche